Sportstätten der Stadt Wesseling

Lagebericht zum Jahresabschluss 2016

A. Grundlagen des Betriebes

I. Rechtliche Grundlagen

Die Sportstätten der Stadt Wesseling sind ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen i.S.d. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW, das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie den Bestimmungen der Betriebsatzung geführt wird.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Betrieb führt das Schulschwimmbad und das Gartenhallenbad sowie die Sportplätze und -hallen der Stadt Wesseling. Zum Gartenhallenbad gehören eine Sauna und ein Fitnessraum.

Die betriebsnotwendigen Anlagen, insbesondere Grundstücke und Betriebsgebäude, wurden in den Betrieb eingebracht. Des Weiteren wurden in den Betrieb Wertpapiere zur Stärkung der Ertragskraft eingelegt.

B. Geschäftsverlauf und -lage

I. Ertragslage

Der Jahresverlust in Höhe von 2.761.118,10 € wird durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 4.296.800,00 € und den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 1.991.688,22 € vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Überschuss von 3.527.370,12 €.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den verbleibenden Überschuss von 3.527.370,12 € für die Finanzierung von noch abzuwickelnden Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung auf neue Rechnung vorzutragen.

Ursächlich für den gegenüber dem Wirtschaftsplan geringeren Jahresverlust sind insbesondere geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen, geringere Personalaufwendungen und geringere Abschreibungen.

II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht zum Vermögensaufbau und zur Kapitalstruktur sind die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien dargestellt:

Vermögensaufbau

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Anlagevermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	15.465	48,6	14.294	48,9	1.171	-0,3
- Sonderposten	-744	-2,3	-670	-2,3	-74	0,0
	14.721	46,3	13.624	46,6	1.097	-0,3
Finanzanlagen	3.949	12,4	3.949	13,5	0	-1,1
langfristig gebundenes Vermögen	18.670	58,7	17.573	60,1	1.097	-0,8
Umlaufvermögen						
Forderungen gegen Dritte	25	0,1	41	0,2	-16	0,3
Forderungen an die Stadt Wesseling / Eigenbetriebe der Stadt Wesseling	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	13.106	41,2	11.602	39,7	1.504	1,5
aktive Rechnungsabgrenzung	14	0,1	0	0,0	0	0,0
kurzfristig gebundenes Vermögen	13.145	41,3	11.643	39,9	1.502	1,5
Gesamt	31.815	100,0	29.216	100,0	2.599	0,7

Kapitalstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Eigenkapital	31.185	98,0	28.554	97,7	2.631	0,3
Verbindlichkeiten						
gegenüber Dritten und verbundenen Unternehmen	605	1,9	645	2,2	-40	-0,3
gegenüber der Stadt Wesseling / Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	25	0,1	17	0,1	8	0,0
	630	2,0	662	2,3	-32	-0,3
Gesamt	31.815	100,0	29.216	100,0	2.599	0,0

Das Anlagevermögen ist zu 167,0 % durch Eigenkapital gedeckt und damit langfristig finanziert.

III. Finanzlage

Kapitalflussrechnung 2016

	T€
Langfristiger Bereich	
(1) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	
Jahresverlust	-2.761
Abschreibungen	854
	<u>-1.907</u>
(2) Investitionsbereich	
Investitionen in das Anlagevermögen	-2.025
Anlagenabgänge	0
	<u>-2.025</u>
(3) Finanzierungslücke	<u>-3.932</u>
(4) Veränderung des langfristigen Kapitals	
Eigenkapitalzuführung	5.392
	<u>5.392</u>
Kapitalzufluss / -abfluss (-)	<u>5.392</u>
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	<u>1.460</u>
Kurzfristiger Bereich	
(5) Mittelherkunft	
Abbau der Forderungen gegenüber Dritten	2
Erhöhung des Sonderpostens	74
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Weseling / Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	8
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0
	<u>84</u>
(6) Mittelverwendung	
Erhöhung der Forderungen an Dritte	0
Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-40
	<u>-40</u>
(7) Finanzmittelbestand	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 4-6)	1.504
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	11.602
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>13.106</u></u>

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht mehr ergeben.

D. Chancen und Risiken

Das Sondervermögen Sportstätten der Stadt Wesseling stellt eine Chance dar, die sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Durch das öffentliche Gartenhallenbad kann ebenfalls der Tourismus gesteigert werden.

Es besteht ein Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementsystem werden alle bestandsgefährdenden Risiken erfasst. Die Risiken werden bewertet und zeitgerecht an die jeweiligen Entscheidungsträger kommuniziert.

E. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Sportstätten für das Wirtschaftsjahr 2017 sieht im Erfolgsplan einen Jahresfehlbetrag von 3.900.300,00 € vor, der durch eine Zuweisung aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 3.784.600,00 € ausgeglichen wird. Der Vermögensplan sieht Inventarbeschaffungen von 25.000,00 € und Baumaßnahmen von 1.647.000,00 € vor, die über Abschreibungen, eine Landeszuweisung und Rücklagenentnahmen finanziert werden.

Da auch künftig mit ausreichenden Betriebserträgen nicht gerechnet werden kann, werden Verluste des Sondervermögens auch in Zukunft aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sein.

Wesseling, den 03. Juli 2017

Sportstätten der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez.
Manfred Hummelsheim
Beigeordneter und Kämmerer